

Die Wiederauferstehung Babylons – Teil 26

Ein gewaltsamer Tod und doch nicht das Ende

Wie kam Nimrod ums Leben? Wie bereits erwähnt, wurde Nimrod in Babylonien, Assyrien, Phönizien und in Palästina als Thammus verehrt und in Ägypten als Osiris. Du wirst Dich jetzt sicher fragen, wie Nimrod mit dem ägyptischen Gott Osiris identifiziert werden kann.

Nimrod war ein Hamiter, der Enkel von Ham, der Sohn von Kusch. Nimrod war schwarzhäutig. In den ägyptischen Überlieferungen wird Osiris als schwarzhäutig bezeichnet. Aber es geht hier nicht nur um die Hautfarbe, wenn Osiris als „der schwarze Gott“ bezeichnet wird. Was haben Bacchus, Osiris, Thammus, und Adonis gemeinsam?

1. Sie alle starben eines gewaltsamen Todes. Der Körper von Osiris wurde in Stücke zerteilt und im ganzen Land verschickt.
2. Thammus wurde von Istar beweint, die klagte: „Du bist mir gewaltsam entrissen worden.“
3. Das Symbol von Bacchus war das „gepunktete Rehkitz“. Seine Anhänger zerrissen ein Bild von einem gepunkteten Rehkitz in Stücke in Erinnerung an seinen Tod.
4. Adonis war der berühmte Jäger, dessen Tod Venus zu bitteren Klagen veranlasste.

Überall in Babylonien, Assyrien, Phönizien und in Palästina wurde also der gewaltsame Tod Nimrods beweint und beklagt! Wie kam es dazu? Um diese Frage zu beantworten, müssen wir wieder auf Sem zu sprechen kommen. Sein Name wurde in der alten Welt von den Guten genauso respektiert wie

Nimrods Name bei den Bösen. Sem lebte nach der Sintflut noch 502 Jahre.

1.Mose Kapitel 11, Verse 10-11

10Dies ist der Stammbaum (= die Nachkommenschaft oder:

Familiengeschichte) Sems: Als Sem 100 Jahre alt war, wurde ihm Arpachsad geboren, zwei Jahre nach der Sintflut. 11Nach der Geburt Arpachsads aber lebte Sem noch 500 Jahre und hatte Söhne und Töchter.

Sem wurde mit der Anbetung des einzig wahren Gottes in Verbindung gebracht, und er wusste alles über das Versprechen, das Gott Adam und Eva gegeben hatte: Die Prophezeiung über den Erlöser und deren Auswirkungen. Es gibt genügend Beweise, dass die ganze antike Welt darüber Bescheid wusste. Diese Prophezeiung wurde vom Vater an den Sohn weitergegeben. Nimrod kannte Sem. Sem bekam mit, was Nimrod so alles trieb, wie dieser die Erde eroberte und ihre Bewohner dazu anstiftete, gegen Gott zu rebellieren. Gott hat für alles, was auf dieser Welt geschieht, immer einen großen, mächtigen Zeugen, wie z. B. Noah, Abraham und Hiob in alter Zeit. Die Semiten wurden schon bald zum bedeutsamsten Volk der babylonischen Welt. Sem war Nimrods größter Feind. Nimrod hatte eine Monarchie errichtet, ein großes Reich und viele Menschen auf seine Seite gezogen. Sem war jedoch nicht weniger mutig als Nimrod, wobei Sem im Gegensatz zu dem mächtigen Jäger mit geistlichen Waffen kämpfte.

Gott ist nicht weniger aktiv als Satan. Abel war genauso aktiv wie Kain. Als Beleg dafür, wie Nimrod ums Leben kam, dient uns wiederum das Buch „Von Babylon nach Rom“ von Alexander Hislop. Darin heißt es, dass Sem Nimrod enthauptet hat, den Leichnam in Stücke schnitt und die Teile in die ganze Welt als Warnung verschickte, dass wenn jemand weiter Götzen anbeten würde, es ihm genauso ergehen sollte wie Nimrod.

Etwas Ähnliches wird uns auch geschildert in.

1.Samuel Kapitel 11, Verse 1-8

Nach ungefähr einem Monat aber) zog der Ammoniter Nahas heran und belagerte Jabes in Gilead. Da ließ die gesamte Bürgerschaft von Jabes dem Nahas sagen: »Schließe einen Vertrag mit uns, so wollen wir uns dir unterwerfen.« 2Aber der Ammoniter Nahas antwortete ihnen: »Nur unter der Bedingung will ich einen Vertrag mit euch schließen, dass ich jedem von euch das rechte Auge aussteche und dadurch ganz Israel beschimpfe.« 3Da ließen ihm die Ältesten von Jabes sagen: »Gewähre uns eine Frist von sieben Tagen, damit wir Boten in alle Teile Israels senden! Wenn dann niemand uns Hilfe leistet, so wollen wir uns dir ergeben.« 4Als nun die Boten nach Gibeon kamen, wo Saul wohnte, und ihr Anliegen dem Volke vortrugen, brachen alle Leute in lautes Weinen aus. 5Saul aber kam gerade hinter den Rindern her vom Felde heim und fragte: »Was hat das Volk, dass es weint?« Als man ihm dann mitteilte, was die Männer von Jabes berichtet hatten, 6kam beim Vernehmen dieser Nachricht der Geist Gottes über ihn, und er geriet in heftigen Zorn. 7Er nahm also ein Paar Rinder, zerstückelte sie, sandte die Stücke durch Boten in alle Teile Israels und ließ bekanntmachen: »Wer nicht mit auszieht hinter Saul und Samuel her, dessen Rindern soll es ebenso ergehen!« Da fiel ein heiliger Schrecken auf das Volk, so dass sie auszogen wie ein Mann; 8und als er sie bei Besek musterte, waren es 300000 Israeliten und 30000 Mann vom Stamme Juda.

Wenn wir das lesen, werden wir unweigerlich an den Tod der Propheten Baals erinnert, wobei Baal wiederum identisch mit Nimrod ist.

1.Könige Kapitel 18, Vers 40

Elia aber befahl ihnen: »Ergreift die Propheten Baals, lasst keinen von ihnen entrinnen!« Als man sie nun ergriffen hatte, führte Elia sie an den Bach Kison hinab und ließ sie dort abschlachten (oder: niedermetzeln).

Mit Sicherheit wusste Elia, dass der Tod durch das Schwert die gerechte Strafe für Apostaten war, die das Volk Gottes vom Glauben abwenden und Satan in die Arme treiben wollten.

Nimrod starb; aber sein Einfluss starb nicht. Er ist heute mächtiger denn je in dieser Welt, und alles steuert auf den letztendlichen Höhepunkt zu.

Die babylonische Strömung

Offenbarung Kapitel 17 und 18, die eigentlich ein einziges Kapitel darstellen, zeigen den Schlund der großen babylonischen Strömung im Hinblick auf Religion, Politik und Handel auf. Was im Garten Eden als Sünde begann, sammelt sich nun als Riesentümpel in Babylon, an dem Ort, wo Nimrods organisierte Rebellion gegen Gott ihren Ursprung hatte. Jahrhunderte lang haben sich der römische Katholizismus, der Protestantismus und alle Kulte in diesen Sog hineinziehen lassen, ebenso die korrupte Politik und der herz- und seelenlose Handel. Diese Strömung hat viel verschlungen und zerstört. Obwohl Abraham, Moses, die Propheten und viele gute Prediger der Moderne gegen sie angekämpft haben, hat diese babylonische Strömung unter Zuhilfenahme von Krieg und Hunger heute fast die gesamte Erde verschlungen. Heute ist sie weitreichender, tiefer, brutaler, geheimnisvoller und bösartiger als jemals zuvor. Schließlich wird uns in **Offenbarung Kapitel 17 und 18** gesagt, inwieweit ihre Bosheit gipfelt.

Diese babylonische Strömung wird die ganze Welt einnehmen. Die große

Hure wird die neu erbaute Weltstadt Babylon sein, nicht das katholische Rom.

Schauen wir uns dazu Daniels Prophezeiung an und das, was das **Buch der Offenbarung** über „das Tier“ schreibt:

Daniel Kapitel 2, Verse 40-44

40“Darauf wird ein viertes Reich da sein, stark wie Eisen; und wie das Eisen alles zermalmt und zertrümmert, ebenso wird es wie zerschmetterndes Eisen jene alle zermalmen und zertrümmern. 41Dass du aber die Füße und Zehen teils aus Töpferton, teils aus Eisen bestehend gesehen hast, (dies zeigt an, dass) es ein Reich von ungleicher Beschaffenheit sein wird; einerseits wird es etwas von der Festigkeit des Eisens an sich haben, insofern du ja Eisen mit Tonerde vermischt geschaut hast; 42doch dass du die Zehen der Füße teils von Eisen, teils von Ton gesehen hast, (weist darauf hin, dass) das Reich zum Teil fest, zum Teil brüchig sein wird. 43Dass ferner das Eisen, wie du gesehen hast, mit Tonerde vermischt war, (bezieht sich darauf, dass) trotz der vielfachen Verbindungen durch Heiraten doch kein Teil an dem andern fest haften bleibt, gerade wie Eisen sich mit Ton nicht mischen lässt. 44Aber in den Tagen jener Könige wird der Gott des Himmels ein Reich erstehen lassen, das in Ewigkeit nicht zerstört werden wird und dessen Königtum (oder: Herrschaft) auf kein anderes Volk übergehen wird. Es wird alle jene Reiche zerschmettern und vernichten, selbst aber ewig bestehen.“

Offenbarung Kapitel 13, Verse 2-4

2Das Tier, das ich sah, glich einem PANTHER, doch seine Füße (= Tatzen) waren wie die eines Bären und sein Maul wie ein Löwenrachen. Der Drache gab ihm dann seine Kraft und seinen Thron und große Macht, 3dazu einen von seinen Köpfen, der wie zum Tode geschlachtet (oder: verwundet) war,

dessen Todeswunde jedoch wieder geheilt wurde. Da sah die ganze (Bevölkerung der) Erde dem Tier mit staunender Bewunderung nach, 4und man betete den Drachen an, weil er dem Tiere die Macht gegeben hatte, und man betete das Tier an und sagte: »Wer ist dem Tiere gleich, und wer kann den Kampf mit ihm aufnehmen?«

Der Antichrist wird das vollenden, was Nimrod einst begonnen hat, aber mit einem noch größeren Babylon und mit einem noch größeren Reich als das alte Babylonien und Assyrien.

Die Wiederauferstehung Babylons

Geschichte ist persönlich und hat ihren Ursprung in einer Person. Und sie wird ihren Höhepunkt ebenfalls in einer Person haben. Das geistliche Konzept von Jakob hatte seinen Höhepunkt in der Person Jesus Christus. Der Materialismus von Esau gipfelte damit, dass Herodes versuche, Jesus Christus zu ermorden. Nimrod zettelte in Babylon mutwillig und geplant eine offene Rebellion gegen Gott an. Nimrod war der Gegenpol zu Abraham, und später wird das neue Babylon das Gegenstück zum neuen Jerusalem sein.

Die absolute Monarchie und Tyrannei Nimrods über die Völker der babylonisch-assyrischen Welt wird in der absoluten Herrschaft des Antichristen über die ganze Erde ihren Höhepunkt finden. Im Antichristen wird Satans gesamte Bosheit offenbar werden, und er wird der „König von Babylon“ sein.

Jesaja Kapitel 14, Verse 3-6

3Sobald aber der HERR dir (Israel) Ruhe verschafft hat von deiner Mühsal und deiner Unruhe und von dem harten Frondienst, mit dem du geknechtet

wurdest, 4sollst du dieses Spottlied auf den König von Babylon anstimmen und es so vortragen: „O wie ist zur Ruhe gekommen (= still geworden) der Zwingherr, zur Ruhe gekommen die Misshandlung! 5Zerbrochen hat der HERR den Stecken der Frevler, den Herrscherstab der Gewaltherrn, 6der da Völker im Grimm schlug mit Schlägen ohne Unterlass, der im Zorn Völkerschaften niedertrat mit erbarmungsloser Knechtschaft. 7Nun hat Ruhe, hat Rast die ganze Erdbevölkerung: Alles bricht in Jubel aus!“

Hier geht es eindeutig um den „König von Babylon“ in den letzten Tagen und nicht um einen aus der alttestamentlichen Zeit. Das Babylon des Antichristen wird eine universelle Stadt sein, das Geheimnis, Babylon die Große, die Mutter der Huren und Gräuel der Erde, die große universelle Hure.

Offenbarung Kapitel 17, Vers 18

„Das Weib endlich, das du gesehen hast, ist die große Stadt, welche die Herrschaft über die Könige der Erde hat.“

Es wird die prunkvollste Stadt der Bosheit sein, die die Welt je gesehen hat. Sie wird alle religiösen, politischen und wirtschaftlichen Übel der Erde in sich vereinen. Ihre Autorität wird universell sein. Ihre Zerstörung wird ausführlich in **Offenbarung Kapitel 18** beschrieben. Das bedeutet natürlich, dass Babylon wieder aufgebaut wird. Diese Stadt wird dann aber nicht Babylon heißen, sondern „Babylon die Große“. Im Vergleich zu ihr war das Babylon Nebukadnezars billig.

Der Antichrist, die Welt zunächst von Babylon der Großen aus regierend, wird die Krönung von Nimrod sein, dem ersten König von Babylon, der die Erde von der alten Stadt Babylon aus regierte. Wie es war, so wird es wieder sein.

Zunächst wollen wir die Argumente widerlegen, die viele gegen eine Neuerrichtung Babylons vorbringen:

1.

Sie sagen, dass die Bibel ganz klar lehren würde, dass das Babylon von Nebukadnezar vollständig zerstört und nie wieder auferstehen würde. Sie stützen sich dabei auf:

Jesaja Kapitel 13, Verse 19-22

19So wird denn Babylon, das Schmuckstück unter den Königreichen, die stolze Pracht der Chaldäer, das gleiche Schicksal haben wie Sodom und Gomorrha, die Gott von Grund auf zerstört hat. 20Es wird in Ewigkeit nicht mehr bewohnt werden und menschenleer bleiben von Geschlecht zu Geschlecht; kein Steppenaraber wird dort sein Zelt aufschlagen und kein Hirt dort seine Herde lagern lassen; 21nein, Wüstentiere werden dort lagern und die Häuser dort voll von Eulen sein; Strauße sollen dort hausen und Bocksgeister (oder: Feldteufel) daselbst tanzen; 22Wüstenwölfe sollen in den Palästen dort heulen und Schakale in den Lustschlössern; und zwar steht ihre Zeit (d.h. das Ende der Stadt) nahe bevor, und ihre Tage werden sich nicht hinausziehen.

2.

Dann sagen sie, dass es in Ergänzung zu dieser klaren Schriftstelle noch einen weiteren absoluten Beweis dafür gäbe, dass es schlichtweg dumm sei, über den Wiederaufbau zu sprechen und verweisen auf folgenden Vers:

Offenbarung Kapitel 18, Vers 21

Da hob ein starker Engel (vgl. 10,1) einen Stein auf, der so groß wie ein Mühlstein war, und schleuderte ihn ins Meer mit den Worten: „So wird mit

gewaltigem Schwung die große Stadt Babylon weggeschleudert werden und nicht mehr zu finden sein!“

Sie sagen, dies sei der schlüssige Beweis und meinen, Rom hätte mehr Wasser in seiner Umgebung und dort gäbe es auch mehr Götzen.

3.

Sie sagen, es gäbe keinen logischen Grund, weshalb Babylon wiederaufgebaut werden sollte, denn es hätte keine Philosophie und würde keinen Sinn machen. Sie meinen, dass die Leute, die das behaupten würden, aufhören sollten zu schreiben und lieber zum Nordpol fahren und am besten unterwegs erschossen werden sollten. Sie sagen: „Wir sind nicht geteilt, sondern alle ein Leib.“

Zu 1

In der Bibel sind die Prophezeiungen immer genau festgelegt, wie z. B. im Hinblick auf das erste Kommen von Jesus Christus, Seine Geburt, Sein Leben und Seine Auferstehung. Es wurde sogar vorhergesagt, dass Ihm kein Knochen gebrochen werde. Als Jesaja sagte, dass Babylon zerstört wird wie Sodom und Gomorrha, müsste eigentlich jedem Bibelleser klar sein, dass er damit eine plötzliche und vollständige Zerstörung gemeint hat, so wie in:

Offenbarung Kapitel 18, Vers 10

Von Ferne werden sie aus Furcht vor ihrer Qual stehen und ausrufen: ›Wehe, wehe, du große Stadt Babylon, du mächtige Stadt! In einer einzigen Stunde ist nun das Gericht über dich gekommen!‹

Aus der Geschichte wissen wir, dass das alte Babylon niemals plötzlich komplett zerstört wurde. Als Kyros II. in der Nacht, in der Belsazar sein

berühmtes Fest feierte, etwa im Jahr 540 v. Chr., Babylon einnahm, wurde die Stadt nicht zerstört. Es ist eine historische Tatsache, dass die meisten Babylonier tagelang überhaupt nicht wussten, was passiert war. Babylon wurde niemals so zerstört, wie es Jesaja prophezeit hat. Das liegt noch in der Zukunft. In der persischen Welt wurde Babylon dann zu einer Provinzstadt. Im Reich von Alexander dem Großen galt das große Babylon als eine ganz gewöhnliche Stadt, die nur dadurch Aufmerksamkeit erregte, dass Alexander dort starb. Im Jahr 66 n. Chr. gab es sogar eine christliche Kirche in Babylon. Am Ende des 5. Jahrhunderts veröffentlichten die Juden in Babylon den „Babylonischen Talmud“. In dieser Zeit gab es einige Universitäten in dieser Stadt. Im 10. Jahrhundert existierte Babylon immer noch.

Darüber hinaus liegt dort heute die Stadt Hilla oder Hillah. Dort leben 51 361 Einwohner. Hilla ist die Hauptstadt der Hilla-Provinz. Diese Stadt wurde fast vollständig mit Backsteinen gebaut, die aus den Mauern und Gebäuden von Nebukadnezars Babylon stammen. Das beweist, dass Babylon niemals plötzlich vollkommen zerstört wurde, sondern dass es langsam verkam. Die Prophezeiung von Jesaja hat sich nur zum Teil erfüllt. Zwischen dem alten Babylon und der Stadt Hilla von heute ist natürlich ein gewaltiger Unterschied.

Die Prophezeiung von Joel über Pfingsten hat sich auch nur teilweise in Jerusalem erfüllt. Aber der Prophet sagt, dass es noch ein größeres Pfingsten geben wird als das, welches Petrus erlebt hat. In der Bibel kann man nur dann von der Erfüllung einer Prophezeiung sprechen, wenn sie zu 100 % erfolgt ist.

Zu 2

Offbg 18:21 setzt ein Meer voraus. Das schließt ein neues Babylon, errichtet

auf der Stätte des alten, aus. Aber dazu müssen wir einiges ergänzen. Im April 1952 wurde in „Prophecy Monthly“ ein bemerkenswerter Artikel des Brigadegenerals F. D. Frost veröffentlicht, den dieser Mann für eine andere Zeitschrift geschrieben hatte. Darin heißt es:

„In der Wüste (des Irak) wird gerade ein großer Hohlraum geschaffen, um das Hochwasser des Euphrat aufzunehmen, das durch einen großen Damm aufgefangen wird, statt es zuzulassen, dass es in den Strom zurückfließt. Dieser See im Inland ist etwa 160 km lang. Das wird der größte Wasserflugplatz der Welt sein, wenn das neue Babylon an dem Gestade dieses Binnenmeers erst einmal gebaut ist.“

Hat Houston in Texas nicht auch das Meer vor seine Haustür gebracht. Und diese Stadt ist jetzt der zweite größte Seehafen Amerikas. In der Bibel wurde der See Genezareth ebenfalls als Meer bezeichnet. Im neuen Babylon wird es mehr Wasser geben als derzeit in Rom.

Zu 3

Sie sagen, dass das Gerede über ein neu errichtetes Babylon überhaupt keinen Sinn machen würde. Ob dieser Einwand berechtigt ist oder nicht, werden wir gleich sehen. Sowohl Jesaja als auch Jeremia prophezeien ein neu erbautes Babylon. Die Universalität von **Offenbarung Kapitel 17 und 18** spricht für eine Stadt, welche die Welt noch nie gesehen hat und die zurzeit noch nicht existiert. Der Schwerpunkt der modernen Welt ohne Gott liegt auf einem neuen Zentrum, und es liegt in der Nähe des alten Babylon.

Weshalb ist die Vorstellung, dass es ein neu erbautes Babylon geben soll, für viele so abwegig? Ist nicht der gesamte Mittlere Osten wieder zum neuen Leben erwacht? Ist Jerusalem nach 2 000 Jahren der Verwüstung nicht

wieder zur wichtigsten Hauptstadt der Welt geworden und wird Israel nicht zum bedeutendsten Land der Erde werden? Auch Persien (der Iran) ist wieder zum neuen Leben erwacht. Genauso ist es mit dem Irak und Babylon. In Ägypten tut sich ja jetzt auch einiges. Warum sollte der Mittlere Osten nicht wieder ein solches Zentrum haben wie einst in der antiken Welt? Und da die Welt schon eins werden soll, warum soll sie da nicht eine Welthauptstadt haben, in der Religion, Wissenschaft, Politik, Handel, amtlich zugelassener Ehebruch, Spiritismus, Unitarismus und Theismus zusammenlaufen? Die UNO wird dagegen dilettantisch sein. Die vereinte Welt braucht eine eigene Stadt, ihren eigenen König und ihre eigene Gottlosigkeit. Das neue Babylon wird aus den Ruinen des alten Babylons entstehen und dann „Babylon die Große“ genannt werden. Aber es wird die große Hure sein, die Stadt, die über die Könige der Erde herrschen wird. Es wird die Stadt des Teufels sein.

Das neue Babylon wird aus der Anarchie, der Drangsal und der Ruhelosigkeit von Nimrods Welt entstehen. Babylon wird in der Bibel 297 Mal erwähnt, viel öfter als jede andere Stadt, mit Ausnahme von Jerusalem. Babylon ist das Thema von sechs Kapiteln in der Bibel:

- **Jeremia Kapitel 50-51**
- **Jesaja Kapitel 13-14**
- **Offenbarung Kapitel 17-18**

Im **1. Buch Mose** reichte der Turm von Babylon in den Himmel hinein; im **Buch der Offenbarung** steht die Zerstörung Babylons für das Ende der Erde. Die Weltregierung, Politik, Religion, der Handel und das Götzentum haben ihren Ursprung in Babylon. Wenn die Bosheit im neuen Babylon ihren Höhepunkt erreicht hat, wird diese Stadt zerstört.

Der erste König von Babylon, Nimrod, hasste Gott, führte die Erde in die Tyrannei und wurde vernichtet. Dasselbe wird auch für den letzten König von Babylon gelten. Sir H. Rawlinson schrieb, dass Babylon in der Nähe lag, wo der Garten Eden war, wo Satan die Erde übernahm. Der Prophet Daniel sah Babylon als einen Baum mitten auf der Erde.

Daniel Kapitel 4, Vers 11-14

11Der (Wächter, wahrscheinlich ein Engel) rief mit lauter Stimme und gebot: „Haut den Baum um und schlagt seine Zweige ab! Streift ihm das Laub ab und streut seine Früchte umher! Das Wild fliehe unter ihm weg und die Vögel aus seinen Zweigen! 12Doch seinen Wurzelstock (= seine Hauptwurzel) lasst in der Erde, und zwar in einer Fessel von Eisen und Erz auf der grünenden Flur, damit er vom Tau des Himmels benetzt wird und mit den wilden Tieren Anteil an den Kräutern der Erde hat. 13Sein Menschenherz soll ihm genommen und das Herz eines Tieres ihm dafür gegeben (= eingesetzt) werden; und so sollen sieben Zeiten (= Jahre) über ihn dahingehen. 14Auf einem Beschluss der (himmlischen) Wächter beruht dieser Befehl, und eine Anordnung der heiligen Engel liegt in diesem Falle vor, damit die Lebenden erkennen, dass der Höchste Gewalt über das Königtum der Menschen hat und es verleihen kann, wem Er will, und selbst den niedrigsten Sterblichen dazu erheben kann.“

Babylon was das Zentrum der Bosheit und wird es wieder sein.

Daniel beschreibt die Entwicklung des alten Babylons wie folgt:

Daniel Kapitel 4, Verse 8-9

Der Baum wurde immer größer und stärker, so dass seine Spitze bis an den Himmel reichte und er bis ans Ende der ganzen Erde zu sehen war; 9sein

Laubwerk war schön, Früchte trug er in reicher Fülle, und Nahrung befand sich an ihm für alle; die Tiere des Feldes suchten Schatten unter ihm, die Vögel des Himmels nisteten in seinen Zweigen, und alles, was lebte, nährte sich von ihm.

In jenen Tagen war Babylon ca. 520 km² groß, zwei Mal so groß wie London. Die Stadt war quadratisch und erstreckte sich links und rechts am Ufer des Euphrat. Sie war umgeben von einer zweifachen sehr massiven Stadtmauer mit einer Höhe von 102 m. An diesen Backsteinmauern befanden sich 250 Türme, und zwischen diesen Türmen war so viel Platz, dass ein Viergespann wenden konnte. In den Mauern gab es außerdem 100 Bronzetore. Eine verschiebbare 9 m hohe Zugbrücke, die von Steinfeilern gestützt wurde, spannte sich über dem Euphrat und verband die beiden Stadtteile. An jedem Ende der Zugbrücke stand ein Palast. Der von Nebukadnezar lag am Ostufer des Flusses und war von drei Mauern umgeben. Die äußerste Mauer hatte einen Umfang von 11 km. Die innere Palastmauer war mit Jagdszenen dekoriert. Die beiden Bronzetore darin waren so schwer, dass sie mechanisch geöffnet und geschlossen werden mussten.

Jetzt verstehen wir vielleicht auch besser, was mit dem „Gott der Festungen“ gemeint ist, den der vermessene König zur Zeit des Endes verehren wird, der niemand anderes ist als der Antichrist:

Daniel Kapitel 11, Verse 36-39 (Schlachter)

36Und der König wird tun, was ihm beliebt, und wird sich erheben und großtun gegen jeglichen Gott, und er wird gegen den Gott der Götter unerhörte Worte ausstoßen, und es wird ihm gelingen, bis der Zorn vorüber ist; denn was beschlossen ist, wird ausgeführt werden. 37Er wird sich auch nicht um den Gott seiner Väter kümmern, noch um die Sehnsucht der

Frauen, überhaupt um gar keinen Gott, sondern gegen alle wird er großtun.
38 Statt dessen wird er den Gott der Festungen verehren; diesen Gott, den seine Väter nicht kannten, wird er verehren mit Gold und Silber, mit Edelsteinen und Kleinodien. 39 Und er wird gegen die starken Festungen vorgehen mit einem fremden Gott. Wer diesen anerkennt, dem wird er große Ehre erweisen, und er wird ihnen Gewalt geben über viele und zur Belohnung Ländereien unter sie verteilen.

Und dieser „Gott der Festungen“ ist der Gott, den Nimrod verehrte: Satan!!!

Die hängenden Gärten von Babylon zählen heute noch zu den 7 Weltwundern. Nebukadnezar ließ sie als Zeichen der Liebe für seine persische Ehefrau errichten. Sie befanden sich in den Vorbezirken des Palastes, oberhalb von Bögen, die jeweils ca. 23 m hoch waren. Zusammen bildeten sie ein Quadrat. Die Bewässerung erfolgte durch den Euphrat mittels einer Schiffsschraube.

Der Belus-Tempel war ca. 185 m hoch und ruhte auf einer quadratischen Grundfläche mit einer Seitenlänge von 200 m. Ganz oben befand sich der Schrein, der mit drei riesigen Bildern aus Gold bestückt war. Vor dem Bild des Belus standen zwei goldene Löwen und daneben befanden sich zwei riesige silberne Schlangen. Außerdem gab es noch einen goldenen Tisch, der 12 m lang und 4,5 m breit war.

In Babylon stand ein Obelisk aus Gold, 27,5 m hoch und 2,70 m breit, und es gab einen Wasserspeicher mit einem Umfang von 225 km und einer Tiefe von 55 m.

Babylon war

- eine Seemacht
- eine Militärmacht
- ein Produktionszentrum
- eine Handelsstadt

und galt als eine Stadt der Weisheit und der Erkenntnis, in der Götzentum und Magie betrieben wurde. Babylon war die Stadt des goldenen Löwen mit Adlersflügeln, die große, prächtige, goldene Stadt im Land Sinear.

Fortsetzung folgt

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)